

## FAQ Rückbau Rundsteuerung

Stand Juni 2023

Die folgenden Fragen und Antworten sind eine Hilfestellung für Elektroinstallateur/innen, um gegenüber der Kundschaft in Winterthur Auskunft geben und ihrer Tätigkeit weiterhin korrekt nachgehen zu können.

### Inhalt

<b>1.</b>	<b>Allgemeine Fragen und Antworten</b> .....	<b>2</b>
1.1	Welche Geräte sind von der Abschaltung der Rundsteuerung betroffen? ....	2
1.2	Wann wird die Rundsteuerung abgeschaltet?.....	2
<b>2.</b>	<b>Spezifische Fragen und Antworten</b> .....	<b>3</b>
2.1	Der Boiler wird nicht mehr geschaltet. Muss ich nun eine Schaltuhr einbauen lassen? .....	3
2.2	Eine PV-Absteuerung ist nicht mehr nötig. Weshalb? .....	3
2.3	Eine E-Mobilty-Absteuerung ist nicht mehr nötig. Weshalb? .....	3
2.4	Eine Wärmepumpen-Absteuerung ist nicht mehr nötig. Weshalb? .....	4
2.5	Bei mir ist eine Wärmepumpen-Sperrung installiert. Was muss ich jetzt tun? .....	4
2.6	Kann ich den Rundsteuerempfänger ausbauen?.....	4
2.7	Muss ich Anpassungen in den Steuerungen Stadtwerk Winterthur melden? .....	4
2.8	Falls die Installationsanzeige schon älter ist und die Realisation später erfolgt, müssen die Sperrungen trotzdem umgesetzt werden? .....	4
2.9	Wenn ich Anpassungen in der Boiler-, Wärmepumpen- sowie PV-Anlagen-Steuerung vornehmen muss, übernimmt Stadtwerk Winterthur die Kosten? .....	4
2.10	Was wird die Installation die Kundinnen und Kunden kosten? .....	4
2.11	Wieso betreibt Stadtwerk Winterthur die Rundsteuerung nicht weiter? In den Medien werden Smart Grids – intelligente Stromnetze – als einen Teil der Lösung für die Energiewende beschrieben. ....	5
2.12	Wie schaltet Stadtwerk Winterthur die Hoch- und Niedertarife der Zähler ohne die Rundsteuersignale? .....	5
2.13	Hat Stadtwerk Winterthur Probleme mit der Rundsteuerung?.....	5
2.14	Wieso setzt Stadtwerk Winterthur nicht andere smarte Lösungen ein, wie z. B. Lastschaltgeräte in Zusammenarbeit mit den Smart Metern oder direkt die Smart Meter zum Schalten? .....	5
2.15	Ich habe einen Rundsteuersignalfilter, muss ich diesen ausbauen? .....	6
2.16	Kann ich trotz des Rückbaus der Rundsteuerung den Boiler/die Wärmepumpe von Stadtwerk Winterthur steuern lassen?.....	6

2.17	Die Energie für den allgemeinen Verbrauch wird bei uns pauschal verrechnet. Hat der Wegfall der Rundsteuerung einen Einfluss darauf?.....	6
2.18	Darf ich eine Zeitschaltuhr parallel zum Rundsteuerempfänger mit der Speisung des Empfängers montieren? .....	6
2.19	Darf ich die Steuerdrähte (nummeriert/grau) für die private Steuerung benutzen? .....	6
2.20	Wir haben einen EWW-Steuerschutz im Tableau. Funktioniert der Schutz noch?.....	6
2.21	Müssen bestehende Boiler-Schütze umverdrahtet werden oder nicht (z. B. bei der Installation eines neuen Boilers)?.....	6
2.22	Wenn Stadtwerk Winterthur kein Rundsteuersignal mehr herausgibt, benötigt es auch keine entsprechende Infrastruktur. Sinkt dadurch das Netznutzungsentgelt, mit dem ja u.a. auch die Infrastruktur finanziert wird? .....	7

## 1. Allgemeine Fragen und Antworten

### 1.1 Welche Geräte sind von der Abschaltung der Rundsteuerung betroffen?

Betroffen sind Boiler, Wärmepumpen (Lastabwurf), Coiffeur-Boiler, elektrische Speicherheizungen, Elektroheizungen in Kirchen, Backöfen, Zweistoffanlagen, Ladestationen (Lastabwurf) und PVA (Wirkleistungsbegrenzung).

--> Mögliche Massnahmen: Einbau einer Schaltuhr, um auch weiterhin vom Niedertarif profitieren zu können.

### 1.1 Wann wird die Rundsteuerung abgeschaltet?

Das Rundsteuerungssignal wird bis 1.1.2028 bestehen. Danach werden die Rundsteuersignale zurückgebaut bzw. abgeschaltet.

## 2. Spezifische Fragen und Antworten

### 2.1 Der Boiler wird nicht mehr geschaltet. Muss ich nun eine Schaltuhr einbauen lassen?

Durch den Wegfall des Boiler-Sperrsignals erhält die Kundschaft die Flexibilität des Boiler-Einsatzes. Die Warmwasserproduktion ist so nach Kundenwunsch möglich (ganztätig, im Niedertarif oder in Kombination mit PV-Anlage). Warmwasser bleibt also verfügbar.

Die Kundschaft profitiert nicht mehr vom Niedertarif, wenn sie die Einschaltung des Boilers nicht übersteuert. Um also vom Niedertarif profitieren zu können, muss sie eine Schaltuhr oder einen Energiemanager installieren oder die Wärmepumpe einstellen lassen. Dadurch wird die Steuerung beeinflusst, damit der Boiler nur noch zu bestimmten Zeiten heizt.

Falls Sie eine optimale Boiler-Schaltung für die Zukunft wünschen, kontaktieren Sie eine Elektroinstallationsfirma. Wir dürfen Ihnen leider niemanden empfehlen.

--> Mögliche Massnahmen: Einbau einer Schaltuhr, um auch weiterhin vom Niedertarif profitieren zu können. Die Schaltuhr muss dann jeweils selbst aktualisiert werden (z. B. wenn neue Nieder-/Hochtarifzeiten gelten). Für die Schaltuhr ist jede Kundin und jeder Kunde selbst verantwortlich und zuständig.

Mit einem Energiemanager kann der Boiler mit der PV-Anlage optimal betrieben werden. Dies bietet der Kundschaft Vorteile, denn der Energiemanager speist den Strom nicht zurück zu Stadtwerk Winterthur, sondern kann stattdessen den Boiler aufladen.

--> Mögliche Massnahmen: Nur im Zusammenhang mit einer PV-Anlage: Smart Energy Manager bei der Kundschaft installieren. Diesen muss die Kundschaft selbst in Auftrag geben.

### 2.2 Eine PV-Absteuerung ist nicht mehr nötig. Weshalb?

Der Wechselrichter (Teil der PV-Anlage) hat die Absteuerung aufgrund von Spannung und Frequenz integriert.

--> Mögliche Massnahmen: Bei der Inbetriebnahme der PV-Anlagen wird standardmässig die Einstellung der Wechselrichter kontrolliert.

Der Netzanlagenschutz für Anlagen grösser als 30 kVA steuert hart ab bei Spannungs- und Frequenzvorgaben nach dem Dokument NA EEA 2020.

Das Simulationstool von Stadtwerk Winterthur ermöglicht eine vorausschauende Berechnung der Verteilnetze und hilft so, eine Netzüberlastung zu vermeiden.

### 2.3 Eine E-Mobilty-Absteuerung ist nicht mehr nötig. Weshalb?

Das Simulationstool von Stadtwerk Winterthur ermöglicht eine vorausschauende Berechnung der Verteilnetze und hilft so, eine Netzüberlastung zu vermeiden.

## **2.4 Eine Wärmepumpen-Absteuerung ist nicht mehr nötig. Weshalb?**

Das Simulationstool von Stadtwerk Winterthur ermöglicht eine vorausschauende Berechnung der Verteilnetze und hilft so, eine Netzüberlastung zu vermeiden.

## **2.5 Bei mir ist eine Wärmepumpen-Sperrung installiert. Was muss ich jetzt tun?**

Ihre Elektroinstallationsfirma muss die Sperrung überbrücken.

--> Mögliche Massnahmen: eine/n Elektroinstallateur/in kontaktieren

Die Wärmepumpensteuerung kann von der Elektroinstallationsfirma umprogrammiert werden.

--> Mögliche Massnahmen: eine/n Heizungsinstallateur/in oder eine/n Elektroinstallateur/in kontaktieren

## **2.6 Kann ich den Rundsteuerempfänger ausbauen?**

Nein, der Empfänger ist plombiert und steht im Eigentum von Stadtwerk Winterthur. Für die Umschaltung von Hoch- und Niedertarif ist er weiterhin nötig, sofern kein Smart Meter installiert ist.

## **2.7 Muss ich Anpassungen in den Steuerungen Stadtwerk Winterthur melden?**

Ja, der/die Elektroinstallateur/in muss eine Anpassung bei der Installationskontrolle von Stadtwerk Winterthur melden. Dazu wird eine Installationsanzeige eingereicht.

--> Installationsanzeige einreichen -

<https://stadtwerk.winterthur.ch/privatkundschaft/rund-ums-bauen/meldewesen-und-werkvorschriften-strom>

## **2.8 Falls die Installationsanzeige schon älter ist und die Realisation später erfolgt, müssen die Sperrungen trotzdem umgesetzt werden?**

Die Sperrungen werden gemäss IA umgesetzt. Bei spezifischen Angelegenheiten kann Stadtwerk Winterthur gemeinsam mit den Installateur/innen und Projektleiter/innen die Situation nochmals beurteilen. Somit kann bei späteren Realisierungen evtl. auf Sperrungen verzichtet werden.

## **2.9 Wenn ich Anpassungen in der Boiler-, Wärmepumpen- sowie PV-Anlagen-Steuerung vornehmen muss, übernimmt Stadtwerk Winterthur die Kosten?**

Nein. Die Installation zur Steuerung von Anlagen ist Aufgabe der Eigentümer/innen.

## **2.10 Was wird die Installation die Kundinnen und Kunden kosten?**

Dies können wir pauschal nicht sagen, da die Kosten je nach vorhandener Installation variieren (keine Boiler-Sperrung, Sperrung mit Zeitschaltuhr, Programmierung Wärmepumpe, Energiemanager etc.).

--> Mögliche Massnahmen: bei einem/r Elektroinstallateur/in eine Offerte einholen

## **2.11 Wieso betreibt Stadtwerk Winterthur die Rundsteuerung nicht weiter? In den Medien werden Smart Grids – intelligente Stromnetze – als einen Teil der Lösung für die Energiewende beschrieben.**

In der Stromversorgungsverordnung (StromVV) des Bundes, Art.8c, wird erwähnt, dass die Schalthoheit der elektrischen Lasten (Boiler, Wärmepumpen etc.) bei der Kundschaft liegt. Bestehende Rundsteuerungen können weiterhin angewendet werden, die Kundschaft kann jedoch jederzeit aus der Steuerung aussteigen (opt-out = sich gegen etwas entscheiden).

Damit kann Stadtwerk Winterthur als Netzbetreiber zukünftig immer weniger Lasten schalten, und der Betrieb einer Rundsteuerung ist nicht mehr wirtschaftlich. Zurzeit werden neue Laststeuersysteme geprüft, die in Zukunft zum Einsatz kommen können. Aufgrund der fortschreitenden Elektrifizierung erhöht sich zudem die Störungsanfälligkeit des Rundsteuersignals.

## **2.12 Wie schaltet Stadtwerk Winterthur die Hoch- und Niedertarife der Zähler ohne die Rundsteuersignale?**

Die Tarifverdrahtung/Steuerung bleibt aktiv bis zur kompletten Abdeckung des Stadtwerk Winterthur-Gebietes mit Smart Meter. Dazu muss auch das Kommunikationsnetz für die Fernauslesung der Smart Meter ausgerollt sein.

Bei Smart Metern mit Verbindung zum Stadtwerk Winterthur-Kommunikationsnetz wird die Tarifumschaltung im Datenmanagementsystem angewendet. Die Rundsteuerung wird dabei nicht mehr benötigt.

## **2.13 Hat Stadtwerk Winterthur Probleme mit der Rundsteuerung?**

Nein, zurzeit nicht. Wir steuern die Tarife weiterhin über die Rundsteuerung für die bestehenden Zähler. Für die Zukunft ist die Rundsteuerung jedoch nicht mehr zeitgemäss und nicht wirtschaftlich zu betreiben. Stadtwerk Winterthur prüft künftig laufend neuere Systeme zur Laststeuerung, welche bei Bedarf zum Einsatz kommen können.

## **2.14 Wieso setzt Stadtwerk Winterthur nicht andere smarte Lösungen ein, wie z. B. Lastschaltgeräte in Zusammenarbeit mit den Smart Metern oder direkt die Smart Meter zum Schalten?**

Gemäss der Stromversorgungsverordnung (StromVV) liegt die Flexibilität der Schalthoheit bei der Kundschaft. Dies setzen wir so um. Die Smart Meter sind für diese Funktion wirtschaftlich nicht geeignet.

Unser Simulationstool ermöglicht eine vorausschauende Berechnung und hilft so, eine Netzüberlastung zu vermeiden. Eine Rundsteuerung wird daher nicht mehr benötigt. Viele Kundinnen und Kunden haben heute eigene smarte Lösungen wie Smarthome-Systeme, die ihnen viele Funktionen in der Steuerung des Verbrauchs und von Produktionen (PV-Anlagen) bieten. Eine Rundsteuerung ist nicht mehr gefragt bzw. nicht mehr zeitgemäss.

## **2.15 Ich habe einen Rundsteuersignalfilter, muss ich diesen ausbauen?**

Nein, das ist nicht nötig. Wenn die Kundschaft das will, darf sie das.

## **2.16 Kann ich trotz des Rückbaus der Rundsteuerung den Boiler/die Wärmepumpe von Stadtwerk Winterthur steuern lassen?**

Nein. U.a. auch aus dem folgenden Grund: In der Stromversorgungsverordnung (StromVV) des Bundes, Art.8c, wird erwähnt, dass die Schaltheihe der elektrischen Lasten (Boiler, Wärmepumpen etc.) bei der Kundschaft liegt.

## **2.17 Die Energie für den allgemeinen Verbrauch wird bei uns pauschal verrechnet. Hat der Wegfall der Rundsteuerung einen Einfluss darauf?**

Das können wir leider nicht beurteilen. Bitte kontaktieren Sie dazu Ihre/n Haus- bzw. Wohnungseigentümer/in.

--> Mögliche Massnahme: Eigentümer/in kontaktieren

## **2.18 Darf ich eine Zeitschaltuhr parallel zum Rundsteuerempfänger mit der Speisung des Empfängers montieren?**

Nein. Der Empfänger ist ungezählt angesteuert und dementsprechend plombiert. Für die Zeitschaltuhr gibt es eine separate Zuleitung.

## **2.19 Darf ich die Steuerdrähte (nummeriert/grau) für die private Steuerung benutzen?**

Dies wird nicht empfohlen. Es muss sichergestellt sein, dass diese Steuerung vom verbleibenden Rundsteuerempfänger entkoppelt ist. Dazu muss auch der Neutralleiter zwingend getrennt sein.

## **2.20 Wir haben einen EWW-Steuerschutz im Tableau. Funktioniert der Schütz noch?**

Der Schütz funktioniert weiterhin, er wird jedoch nicht mehr angesteuert. Wir empfehlen Ihnen daher eine neue Steuerung.

Zudem ist der Schütz seit längerer Zeit nicht mehr im Eigentum von Stadtwerk Winterthur und wurde abgekündigt.

## **2.21 Müssen bestehende Boiler-Schütze umverdrahtet werden oder nicht (z. B. bei der Installation eines neuen Boilers)?**

Ja, der Boiler-Schütze muss umverdrahtet werden. Die Sperrung und Freigabe der Boiler in der Nacht wird nicht mehr angeboten (auch bei der Installation eines neuen Boilers nicht).

**2.22 Wenn Stadtwerk Winterthur kein Rundsteuersignal mehr herausgibt, benötigt es auch keine entsprechende Infrastruktur. Sinkt dadurch das Netznutzungsentgelt, mit dem ja u.a. auch die Infrastruktur finanziert wird?**

Das Netznutzungsentgelt wird pro Kilowattstunde verrechnet. Das Netznutzungsentgelt kann somit günstiger werden, das Entgelt macht jedoch nur einen ganz kleinen Teil des Strompreises aus.